

Ahnenforschung – Voll im Trend

Digitalisierte genealogische Quellen  
im Internet finden und auswerten

Volker Wilmsen

Aktionstag 25 Jahre Stadtbücherei Münster

17.11.2018

# Übersicht

- Ahnenforschung – Voll im Trend
- Vorbemerkungen
- Wo erfahre ich Neuigkeiten?
- Wo finde ich Digitalisate?
- Ausblick
- weitere Veranstaltungen und Vorträge
- Fragen & Diskussion

# etwas über den Referenten

- Familienforscher seit über 20 Jahren
- zunächst Ahnen- und Nachfahrenforschung
  - fast alle Vorfahren im (katholischen) Münsterland
    - Rheine bis Olfen, Alverskirchen bis Groß-Reken
  - nur eine von 16 Linien am Niederrhein
- Häuser- und Ortsfamilienbuch Albachten (Veröffentlichung 2013)
- seit 1998 Mitglied in der WGGF
  - Genealogische Quellen des Münsterlandes („Münsterland-Portal“)
  - 3 Jahre Beisitzer (2002-2005)
  - 6 Jahre Geschäftsführer (2005-2011)
  - Mitorganisator des Westfälischen Genealogentages
  - Vorträge zu verschiedenen genealogischen Themen
    - Einführung in die Ahnenforschung, Personenstandsregister, Familysearch, Gefallene, Auswanderer

# Ahnenforschung – Voll im Trend

## VERWANDTSCHAFTSPUZZLE FÜR NEUGIERIGE

Immer mehr Familienforscher produzieren große Mengen an digitalen Daten

Dank Datenbanken und anderen online zugänglichen Quellen kann heute jeder nach seinen Vorfahren suchen. Immer mehr Genealogen betreiben zumeist in ihrer Freizeit Ahnenforschung. Dabei recherchieren sie nicht nur im Internet. Archive mit analogen Beständen sind ebenso eine wichtige Anlaufstelle. Von diesem Trend profitiert auch die Wissenschaft. "Kooperationen zwischen der populären Genealogie und den Archiven produzieren digitalisierte Personenstandsdaten in historisch völlig neuem Ausmaß", erläutert Prof. Dr. Elisabeth Timm, geschäftsführende Direktorin des Seminars für Volkskunde/Europäische Ethnologie der WWU.

Mit einem Genealogieprogramm auf Diskette fing 1996 die Leidenschaft von Volker Wilmsen für die Familienforschung an. "Mein Vater hat sich schon immer dafür interessiert. Seine recherchierten Daten habe ich



*Ahnenforschung für jedermann: Volker Wilmsen betreibt seit mehr als 20 Jahren Genealogie in seiner Freizeit.*

© WWU/Kathrin Nolte

# Ahnenforschung – Voll im Trend

## Ahnenforschung

### **Mein Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Opa und ich**

Sie entziffern Pfaffen-Gekrakel, fotografieren Grabsteine, lassen ihre DNA analysieren: Die Suche nach Vorfahren fasziniert Hunderttausende in Deutschland. Vielleicht ist ja jemand Berühmtes unter den Ahnen.

## US-Serienmörder

### **"Golden State Killer" über Plattform für Ahnenforschung aufgespürt**

Im Fall des "Golden State Killers" haben Ermittler weitere Details bekannt gegeben: Demnach wurde der Tatverdächtige dank eines Onlineportals gefasst - dort hatte ein Verwandter nach Vorfahren gesucht.

# Ahnenforschung – Voll im Trend



seit dem 21.10.2018 Sonntag nachmittags im ZDF

# Vorbemerkungen

- Dieser Vortrag ist ein Auszug aus einem ausführlichen zweistündigen Vortrag zum Thema „Digitalisierte genealogische Quellen“
- Alle Links und weitere Hinweise aus dem langen Vortrag finden Sie als Vortragsfolien auf der Homepage der Westfälischen Gesellschaft für Genealogie und Familienforschung (WGGF)
  - <http://www.wggf.de/?Basiswissen>
  - Stand: November 2015
- seitdem neu hinzugekommene Forschungsmöglichkeiten werden hier ausführlicher beschrieben

# Vorbemerkungen

- „Der Begriff **Digitalisierung** bezeichnet die Überführung analoger Größen in diskrete (abgestufte) Werte, zu dem Zweck, sie elektronisch zu speichern oder zu verarbeiten. Das Endprodukt oder Ergebnis der Digitalisierung wird mitunter als **Digitalisat** bezeichnet.
- In einem allgemeineren Sinn kann mit Digitalisierung auch der gesamte Vorgang von der Erfassung und Aufbereitung bis hin zur Speicherung von analogen Informationen auf einem digitalen Speichermedium (z.B. einer CD) gemeint sein.“ (Wikipedia, 2015)



# Vorbemerkungen

- Die Digitalisierung im engeren Sinne ist eingebettet in die Entwicklungen der „Digitalen Revolution“
  - PC, CD, DVD
  - Internet ab Mitte der 1990er Jahre
  - iPhone ab 2007
  - Streaming
  - weitere Schritte teilweise absehbar
  - aber viele weitere Schritte noch nicht zu erahnen
- Für viele Genealogen hat sich die Arbeitsweise schon sehr deutlich verändert.
- wesentliche Neuerungen erscheinen in immer kürzeren Abständen

# Vorbemerkungen

- Bereitstellung durch Archive und Bibliotheken
  - Beständeübersichten
  - Online-Findbücher
  - Digitalisate, nach und nach online
- Möglichkeiten für Genealogen
  - Abschrift
  - Unterstützung der Suche durch Texterkennung
    - OCR („Optical Character Recognition“)
  - durchsuchbare Datenbank
  - Verknüpfung verschiedener Quellen

# Vorbemerkungen

- Vorteile von (Online-) Digitalisaten
  - Nutzung von zu Hause aus mit dauerhafter Verfügbarkeit
  - unabhängig von Öffnungszeiten und Aushebungszeiten der Archive und Bibliotheken
  - keine Anfahrten notwendig
  - Dateien können auf den eigenen Rechner geladen werden
  - online meist kostenlos
  - offline als individueller Scan des Originals auf CD
  - Wahrscheinlichkeit für Zufallstreffer steigt
  - sehr schneller Austausch zwischen Forschern möglich
  - ortsunabhängige (Zusammen-)Arbeit an der Quelle

# Wo erfahre ich Neuigkeiten?

- Homepages der Institutionen
  - Neuzugänge / thematische Suche
- Newsletter und Mailinglisten
  - offene Mailinglisten / Vereinsmailinglisten
  - CompGen-Newsletter (monatlich)
- genealogische Vereine
  - geringe Mitgliedsbeiträge (20–40 € pro Jahr, steuerbegünstigt)
- Augen aufhalten und Informationen weitergeben

# Wo finde ich Digitalisate?

- Portale als Einstieg
- Homepages der folgenden Institutionen
  - Bibliotheken
  - weitere öffentliche Institutionen
  - Archive
  - Institutionen und Firmen
  - Zeitungsverlage
  - CompGen

# Portale

- Wikisource
- GenWiki
  - DigiBib
  - Adressbuch-Portal
- Zentrales Verzeichnis Digitalisierter Drucke
- Karlsruher Virtueller Katalog

# Bibliotheken

- oft unter dem Begriff „Digitale Sammlungen“
- „Inhalt der Zeitschrift“ / „Inhalt des Werkes“
- ULB Münster
  - Münsterische Intelligenzblätter 1763-1849
  - Amtsblätter der Regierung zu Münster 1816-1950
  - Adressbücher für Stadt und Landkreis Münster
  - Inventare nichtstaatlicher Archive Westfalens
  - Lehrerliste 1893 Regierungsbezirk Münster
  - Schematismus & Adressbuch der Diözese Münster

# Bibliotheken

- ULB Düsseldorf
  - umfangreiche genealogische Sammlung
  - Schulprogramme mit Abiturientenverzeichnissen (überregional)
  - inkl. OCR
- viele weitere Universitäts- und Landesbibliotheken
  - in NRW z.B. Köln, Bonn, Lippe
  - Übersicht in GenWiki



# weitere öffentliche Institutionen

- Portal „Westfälische Geschichte“
  - u.a. WGGF-Zeitschrift „Beiträge zur Westfälischen Familienforschung“
- eigene Publikationen
  - Historische Kommission für Westfalen (LWL)
  - Geographische Kommission für Westfalen (LWL)
  - Germania Sacra

# Archive

- Landesarchiv NRW auf [www.archive.nrw.de](http://www.archive.nrw.de)
  - Online-Findbücher
  - Digitalisate
    - Abteilung Westfalen
      - Manuskripte-Bestände
      - Kartensammlung
    - Abteilung Ostwestfalen-Lippe
      - Personenstandsnebenregister Sterberegister bis 30.6.1938
        - » Regierungsbezirk Münster vollständig vorhanden
        - » Download einzelner Seiten ist möglich
  - neues Portal ist in Arbeit

# Archive

- Kirchenbuchportale

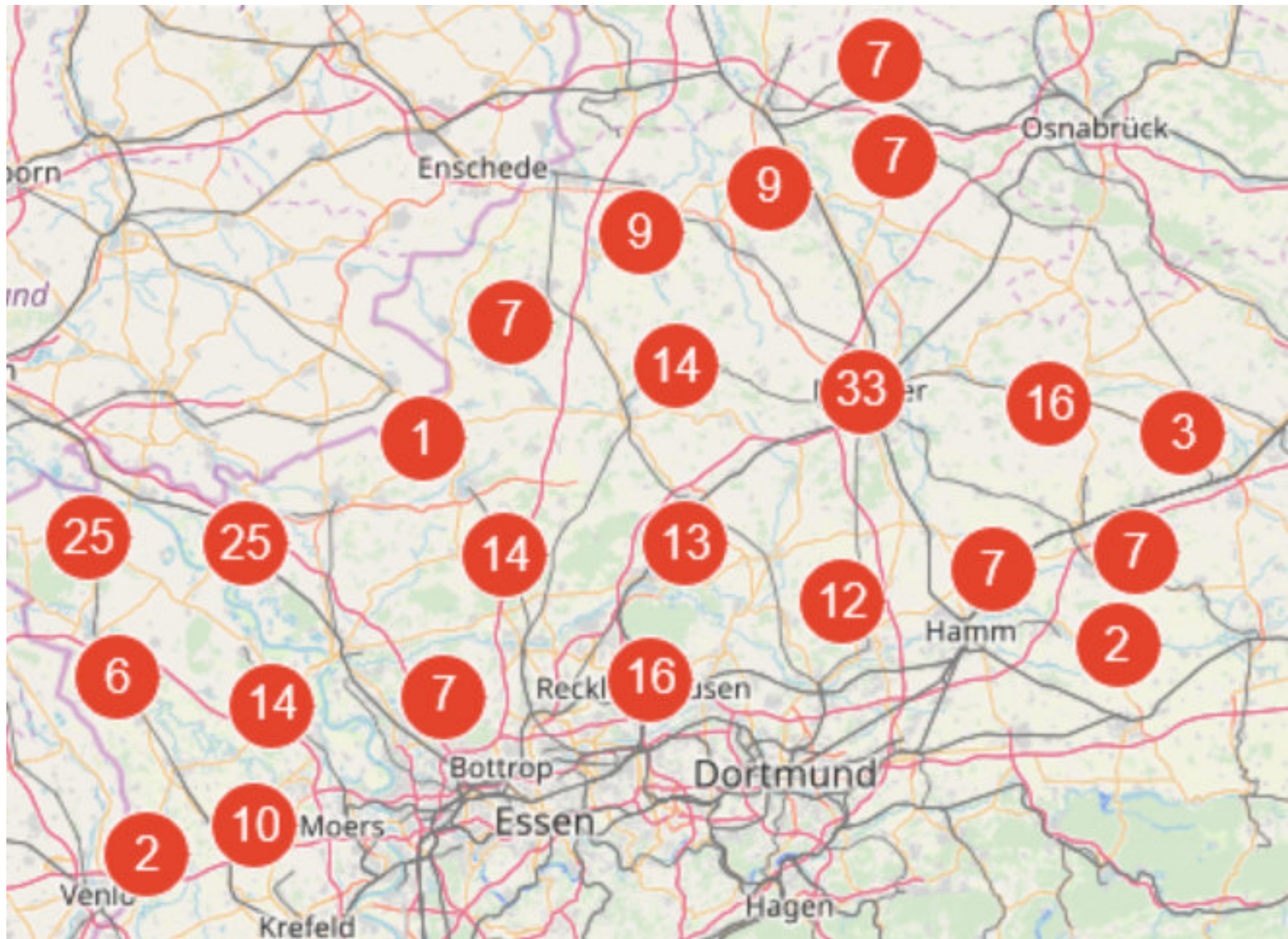
- Archion



- v.a. evangelische Landeskirchenarchive
    - kostenpflichtig (1 Monat, 3 Monate, 1 Jahr, 20 Tage)
    - gescannte Bestände überprüfen (grün hinterlegt in „Browse“)
    - Flyer und Gutscheine für 7-Tageszugang liegen aus

# Archive

- Kirchenbuchportale
  - Matricula
    - <http://data.matricula-online.eu/de/bestande/>
    - katholische Bistumsarchive
    - kostenlos, aber kein Download möglich
    - Ausgangspunkt: Österreich
    - später deutsche Bistümer (Passau, Hildesheim, Magdeburg)
    - seit 05/2017: Bistumsarchiv Münster, aktuell mit Pfarreien bis zum Anfangsbuchstaben U
    - bald startet das Erzbistumsarchiv Paderborn
    - Sperrfristen beachten: \* 120 Jahre, oo und + 100 Jahre



# Institutionen und Firmen

- Familysearch
  - die größte genealogische Datenbank weltweit
  - Registrierung notwendig, aber kostenlose Nutzung
  - viele Informationen sind nicht über die Datenbank abzufragen
  - aber auch sehr viele Digitalisate vorhanden
- Ancestry (kostenpflichtig)
  - Schwerpunkt: Quellen aus den USA
- Google Books (inkl. OCR)
- Patrimonium Transcriptum
  - Editionen Detmold und Brühl (CD/DVD)

# Zeitungsverlage

- Westfälische Nachrichten
  - <https://archiv.wn.de>
  - seit 09/2017 alle Ausgaben ab 1946 online durchsuchbar
  - Suche kostenlos mit grober Voransicht
  - OCR-Einsatz, aber noch nicht optimal
  - Download kostenpflichtig (für 24 h: 4,99 € pro Tag, Abonnenten 3,49 €)
  - Beschränkung der Downloadanzahl (PDF) auf 500 in 24 h

# CompGen

- Dateneingabesystem „DES“ von CompGen
  - Abschrift basierend auf Crowd Sourcing
  - keine Mitgliedschaft in einem Verein notwendig
  - Verknüpfung von Datenbank, Suchfunktion und Digitalisat
  - Verlustlisten 1. Weltkrieg
    - 8,5 Mio. Einträge auf über 31.000 Seiten
  - weitere Verlustlisten
  - Adressbücher
  - Juden- und Dissidentenregister in Westfalen-Lippe („JuWeL“)
    - Projekt der WGGF zusammen mit LAV NRW und CompGen
    - Regierungsbezirke Münster und Arnsberg vollständig
    - Regierungsbezirk Detmold in Arbeit
  - sonstige Quellen



# Sonstiges

- Was mache ich, wenn das Buch oder die Quelle online nicht zu finden ist?
  - Archiv oder Bibliothek besuchen
  - Buch analog kaufen, z.B. über Amazon, ZVAB, etc.

# Ausblick

- weitere Beobachtung
  - Welche Institutionen veröffentlichen Digitalisate?
  - Welche Quellengattungen werden veröffentlicht?
  - Wie entwickelt sich der Umfang der eingestellten Digitalisate?
  - Wie entwickeln sich gemeinsame Erfassungsprojekte?
- OCR als Ersatz für Abschriften?
  - Frakturschrift & Handschriften
  - auch für Massenakten?

## weitere Veranstaltungen und Vorträge

- 8. Westfälischer Genealogentag am 23. März 2019 in Altenberge
  - [www.westfaelischer-genealogentag.de](http://www.westfaelischer-genealogentag.de)
  - kostenlos, keine Anmeldung erforderlich, 10-17 Uhr
  - mehr als 50 Aussteller (Vereine, Archive, Verlage, Dienstleister)
  - Vorträge und Führungen
  - die größte genealogische Veranstaltung Deutschlands



Westfälische Gesellschaft  
für Genealogie und  
Familienforschung

# 8. Westfälischer Genealogentag

**Aus der Vergangenheit für die Zukunft**

Familiengeschichte erforschen –  
aufbereiten – weitergeben

Datum: **Samstag, 23. März 2019**  
Uhrzeit: **10 bis 17 Uhr**  
Ort: **Sporthalle „Gooiker Platz“ in Altenberge**  
Eintritt: **frei**

[www.wggf.de](http://www.wggf.de)

# weitere Veranstaltungen und Vorträge

- WGGF-Mittwochstreffen
  - [http://www.wggf.de/?Die WGGF:Mittwochstreffen](http://www.wggf.de/?Die+WGGF:Mittwochstreffen)
  - Flyer der WGGF liegen aus
  - jeden 2. Mittwoch im Monat
  - dieses Jahr im Landesarchiv NRW Abt. Westfalen (Bohlweg)
  - sonst im LWL-Archivamt für Westfalen (Jahnstraße)
  - 09.01.2019 - Christof Spannhoff: Die Namen auf -meier im Tecklenburger Land
  - 13.02.2019 - Heiko Hungerige: Genealogische Karten online selbst erstellen mit StepMap
  - 10.04.2019 - Dieter Overhageböck: Das Urkataster der Stadt Münster und seine Bedeutung für die Familienforschung

# weitere Veranstaltungen und Vorträge

- Einführungsvortrag „Ahnenforschung – analog und digital“
  - am Dienstag, 26. Februar 2019, 17-19 Uhr in diesem Raum in der Stadtbücherei
- Vortrag über Auswanderung aus Albachten im 19. Jahrhundert
  - am Donnerstag, 7. März 2019, 20 Uhr, im Rahmen der „Albachtener Gespräche“ im Clubheim von Concordia Albachten

# Fragen & Diskussion

(auch gerne im Anschluss am Stand des Bürgernetzes)

Volker Wilmsen  
Siebenbürgenweg 28  
48151 Münster  
vw25176@web.de